

Umsatzsteuerpflicht 2021 - Gebührenkalkulationen optimieren - Onlineseminar

Zielgruppe: Kämmerer/-innen, Fach- und Führungskräfte, Produktverantwortliche aus den Landratsämtern

Seminarinhalt:

Beschreibung

Voraussichtlich ab dem Jahr 2021 unterliegen viele Leistungen gebührenrechnender Einrichtungen der Umsatzsteuerpflicht, sofern nicht noch eine Aufschiebung folgt. Daher steht im Seminar der § 2b UStG im Mittelpunkt und wird in seinen Inhalten (Kriterienbewertung) und Auswirkungen umfassend betrachtet. Den Teilnehmern wird anhand von Beispielen gebührenrechnender Einheiten das nötige Wissen vermittelt und anwendbar gemacht, um Leistungen hinsichtlich einer möglichen Umsatzsteuerpflicht richtig einordnen zu können. Im kommunalen Alltag ergeben sich u.a. neue Anforderungen an die Dokumentationspflicht für Umsätze gleichartiger Leistungen. In der Konsequenz müssen die kostenverrechnenden Systeme angepasst werden. Der Referent vermittelt, wie sich die Kalkulationsmethodik ändern muss, um einen nachvollziehbaren optimalen Vorsteuerabzug zu ermöglichen und wie eine Kosten-Leistungs-Rechnung dabei hilft. Das Seminar schließt mit einem Ausblick in die Satzungsüberarbeitung.

Schlagwörter

- Ziel und System der Umsatzsteuer
- Aktuelle rechtliche Entwicklungen
- Steuerpflichtigkeit nach § 2b UStG
- Prüfschema zur Beurteilung der Steuerbarkeit und Steuerpflichtigkeit
- Gestaltungsmöglichkeiten bei der Umsatzsteuer
- -Vorsteuerabzug in der Kalkulation berücksichtigen § 2b UStG
- KLR ein hilfreiches Instrument:
 - zur vereinfachten Gebührenkalkulation
 - zum vereinfachten Vorsteuerabzug
 - zur Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast
- Ausblick: Satzungsanpassung

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Kosten</u>
08.06.2021	Online über Cisco Webex	Mitglieder: 15,00 € (Thüringer Landkreise) Nichtmitglieder: 50,00 €

Dozent/-in Benjamin Wagner

Anmeldeschluss: Vier Wochen vor Seminarbeginn